



In aller Stille war die neugebildete neunte Armee unter General v. Falkenhayn bei Hermannstadt versammelt worden...

Der Zweck des schnellen Aufmarsches war erreicht; Feldmarschall v. Radenski hatte Bulgarien gegen einen Einfall aus der Dobrudscha gesichert...

Unterdessen reifte in Siebenbürgen die Schlacht von Hermannstadt heran. Diese Umfassungsschlacht Falkenhayns...

Oesterreichischer Allslawentag in Laibach.

(Von unserem Wiener Mitarbeiter.)

Wien, 24. Aug. In Laibach, der recht ländlichen Hauptstadt des kleinen Herzogtums Krain, hat soeben eine Versammlung slowenischer Politiker stattgefunden...

Die slowenischen Politiker freilich, die sich in Laibach trafen, scheinen sich durchaus zu haben. Es waren die Radikalen der Radikalen und in der Tat einzig dastehend...

Für die vom Ministerpräsidenten Freiherrn v. Hofmann geleitete Regierung bilden diese Vorarbeiten keinen erkennlichen Anstoß. Die Verhandlungen, in denen diese Sprache vorbereitet oder wie hiesiger Sprachgebrauch es mit Sicherheit werden soll...

Eine Vernunftstunde.

Roman von Carola von Conatten.

(44. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Wenn du noch Zeit findest, mit Frau von Noerger zu sprechen, so verweide dich für die Illusionen...

„Ich werde tun, was möglich ist“, erwiderte Hanna, abermals zur Seite schauend. Sie schaute sich ihres Verdachts gegen Wallern...

Während der zwei Stunden, die das Fest noch dauerte, ging sie ihm denn auch anlässlich aus dem Wege...

Reibersberg verließ als einer der letzten Herrenheim, sich von Wallern mit einem Händedruck und einigen liebenswürdigen Worten...

eines selbständigen tschechischen Staates zusammenfiel. Aber das die noch nicht vergessenen österreichischen Konferenzen in Prag...

Kurze politische Nachrichten.

Karl Ludwig Hund 4.

In Frankfurt a. M. ist am Sonntag der Stadtverordnete Karl Ludwig Hund, der frühere langjährige Vertreter der Stadt im Landtag...

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 27. August.

Berufsmöglichkeiten für junge Mädchen. Eine kürzlich an dieser Stelle erschienene Notiz über Berufsmöglichkeiten für junge Mädchen...

Preussisch-Sächsische Massenlotterie. Die Abholung der Freilose aus der 2. Klasse und die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse...

Durchführung von Postpaketen. Das Reichspostamt hat erklärt, daß noch nicht eingeleitete Pakete im Schaltervorrat durch Wachen und Postbeamte durchsucht und beschlagnahmt werden...

Stillelegung der Zigarrenfabriken. Die Schließung der Zigarrenfabriken am Jahresende hat die Mindener Zentrale für Kriegslieferung und Tabakfabrikation wegen Erschöpfung der Vorräte an Rohmaterial angekündigt...

13. Trotdem Elisabeth gestern bis zum Schluss des Festes geblieben war, erschien sie an diesem Morgen doch schon nach acht Uhr wieder im Park...

In der einen Hand ein aufgeschlagenes Buch, in der anderen die aufgeregte Schleppe ihres Morgenkleides tragend, ging sie auf dem unmetrisch angelegten Weg des Parkes...

Es schlug halb neun — neun, und Elisabeths Gesicht nahm allmählich den Ausdruck von Ungeduld und Ärger an. — Das war kurz, sehr kurz, hatte sie gestern doch mindestens zweimal gesagt...

Wieder vergingen einige Minuten, und es zeigte sich weder an den Fenstern noch im Park ein menschliches Wesen. Nur ein junger Neufundländer kam tragen Schritte mit schlafigen Augen von der Burg quer über den Weg...

Ihr Kleid mit rascher Bewegung dicht zusammennehmend, herrschte sie dem Hunde ein zorniges „March! — Fort mit dir!“ zu. Sie mochte sich aber wohl sofort eines anderen Bestimmen, denn im nächsten Augenblick begann sie das verwundert dreinschauende Tier zu locken...

Dabei befiel die Hofdame aber die Fensterreihe des linken Flügels unausgeseht im Auge, und als sich bald nach dem Beginn des lustigen Daisenspiels im ersten Stock ein Vorhang leise bewegte...

Nachdem sie etwa tausend Schritte zurückgelegt hatte, sehte sie sich auf eine unter überhängenden Jasminbüschen an-

fabriken haben versucht, andere Industriezweige aufzunehmen und ihre Arbeiter mit irgend welchen Kriegsarbeiten zu beschäftigen. Dies gelang jedoch nur ausnahmsweise...

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Im Rheinhof-Theater spielt Maria Fein, die ausgezeichnete Künstlerin die Hauptrolle in „Edelwild“, einem mit großer Reifehaft inszenierten Schauspiel. „Schwindelwaser u. Co.“, eine witzige Satire...

Die Monopol-Vieltheater bringen den ersten Film der neuen Goede-Rissen-Serie „Der Rosenkranz“, ein Lebensdrama in 4 spannenden Akten. Ersta Glöhner, Leo Peukert, Herbert Paulmiller...

Aus den Vororten.

Bierstadt.

Neuer Postverwalter. Postassistent Galtin, bisher am Postamt in Eltville tätig gewesen, ist mit der Vertretung der hiesigen Postverwalterstelle betraut worden.

Aus Nassau und Nachbargebieten.

It. Eltville, 26. Aug. Von einem plötzlichen Tod wurde der Zimmermann Franz Witterstein ereilt. Er war auf seinem Acker beschäftigt und geknietete einer vorbeigehenden Bekannten, einige Ballen unter seinen Armen aufzuladen...

S. Altröheim a. M., 26. Aug. Ein junger Bürsche aus Rüsselsheim, der in der hiesigen Gemarkung Kessel gebohrt hatte und mit diesen den Main durchschwimmen wollte, wurde von der Luft in die Tiefe gezogen. Er konnte aber noch im letzten Augenblick von dem Schleusenarbeiter Kahn, der den Vorgang beobachtet hatte, vor dem Ertrinken bewahrt werden.

a. Frankfurt, 26. Aug. Die Flieger brachten es an den Tag. Als am Mittwoch Nacht die Flieger Frankfurt einen Besuch abstatteten, entdeckte man in dem Hause Nr. 5 Schützenbrunnens eine geheime Schatzkammer. In dem Hause befand sich früher eine Wäscherei, und die große Wäscheküche bot die beste Gelegenheit, dort eine Geheimkammer zu errichten. Die Fenster waren mit Säcken dicht verhängt worden, so daß kein Lichtschein nach außen fallen und auch kein Wind von außen in die „Arbeitsräume“ geworfen werden konnte. Am Mittwoch Abend gegen 9 Uhr sah man einen Diebstreifer am Schützenbrunnens mit einer Korb, die den Stempel einer heftigen Justizkraft auf dem Fell trug. Der Treiber erkundigte sich nach der Wohnung eines Mannes, der in Nr. 5 wohnte. Dort wurde die Tür eingedrückt und in der Wäscheküche geschloßen. Als der Fliegeralarm kam, entdeckte man das geschloßene Tier. Das Fleisch war schon zum Teil in die Wohnung gebracht worden, wo man auch noch fleckige Blutspuren ermittelte. Die Kuh stammte von einem Viehhändler in Bergen. Das Fleisch war offenbar für eine große Anzahl in der Nähe von Frankfurt bestimmt, da der Mann, in dessen Hause die Kuh geschloßen wurde, in dieser Fabrik beschäftigt ist. Die Metzger, die das Tier schlachteten, sind der Polizei bekannt.

a. Hofmann a. T., 26. Aug. Einbruchsdiebstahl und Fleischschmuggel. In der Nacht zum Samstag wurde in die Wirtschaft am hiesigen Bahnhof eingedrungen. Die Diebe hatten zwei Schafe im Wert von 600 Mark und schlachteten sie im nahen Walde ab. Es soll eine Bande von sechs Eindringern gewesen sein.

T. Bingen, 26. Aug. Wieder freigegeben. Der Schleppkahn „Diana“ ist am Samstag Nachmittag um 1 Uhr freigegeben worden. Der Kahn wurde von der Landebrücke der Mühl-Düsseldorfer Boote weggezogen und liegt jetzt in einiger Entfernung von der Brücke auf der Neede fertig am Abziehen. Der Anker, der im Boden des Rahms feststecken sollte, befand sich jedoch nicht dort, sondern steckte im Boden des Rahms. Bereits am Freitag wurde der Anker aus dem Wasser geholt. Er lag in einiger Entfernung von dem gesunkenen Schiffe. Man hatte angenommen, daß der Anker, weil er im Schiffsboden feststecken sollte, die Arbeiten geändert habe. Da er sich nun gar nicht dort befand, ist die

gebrachte Hindernisse, die frühe in des Hundes Schwanz, glänzendes Wollhaar vergraben. Er hatte sich dicht vor der Bank in den Sand gestreckt, den mächtigen Kopf auf den Pfoten ruhend, die Augen wie zum Schloße geschlossen.

Tiefste Stille ringsum, zuweilen melodisch durchdrönt von dem Schloß eines Finken im Gesträuch nahe Bäume, der Friede eines Frühmorgens, der in seiner sieghaften Pracht die aufstehende Erde umarmt. Elisabeth aber kam der Rauber der Stunde so wenig zum Bewußtsein, wie ihr Geist den Inhalt des aufgeschlagenen, in ihrem Schoße ruhenden Buches in sich aufnahm, auf dessen Blätter sie das Auge gerichtet hielt. An der leicht vorgebeugten Haltung und der Starre des Blickes erkannte man übrigens, daß alle Lebendigkeit sich in diesem Augenblick in ihrem Ohr konzentrierte.

Zuweilen wurde in der Ferne leises Rascheln und Anriechern vernehmbar; diese unbestimmten Geräusche aber erriethen allemal wieder, ehe sie ganz herangekommen waren. — Doch jetzt! — Ja, der Hund hob den Kopf, horchte, schnüffelte in die Luft und ließ dann ein unwilliges Brummen hören. In den noch unverwandten auf das Buch niedergelassenen Augen der Hofdame aber glühte ein dunkler Schein auf. Spott und Triumph lagen darin. Dann ordnete sie die bis auf den Brustkorb niedersinkenden Enden des weißen Epitaphiums, daß sie leise über ihr rotgoldenes schimmerndes Haargerüst hinwegsaugte.

Des Hundes Jodeln wurde immer kräftiger, der Ruck des Kopfes knirschte leise, und endlich rief eine gedämpfte Stimme in hörbarer Bewunderung: „Fräulein Elisabeth!“

Die Gerufene sprang, einen leisen Schrei ausstöhnend, von der Bank auf. Nur wenige Schritte von ihr, schnell atmend, das sonst ziemlich fahle Gesicht leicht gerötet, stand Herzog Ferdinand.

Ohne an eine Verbeugung zu denken, preschte die Hofdame beide Hände gegen die Brust, kammelnd: „Mein Gott, wie haben Sie mich erschreckt!“

„Ach — aber absichtlich — keinen bösen Gedanken gehabt, Fräulein Elisabeth!“ erwiderte der hohe Herr, noch immer ziemlich kurzatmig. Sie hob die Blide mit sanftem Aufschlag. „O, das weiß ich, dazu ist Herzog Ferdinand ein viel zu ritterlicher Herr!“ (Fortsetzung folgt.)

Ehren-Tafel

Dem Kapitän, jetzigen Gefreiten Fr. Lehmkühler von der Wiesbadener Volkspolizei...

Bei den letzten schweren Kämpfen im Westen wurde auch der zweite Sohn des Oberleutnants August Raus...

Der Jäger August Müller, Sohn der Witwe Alton Müller in Oberlahnkstein...

Nachdem schon zwei Söhne des Landwirts Wilhelm Dengler in Reuphof i. L. das Eisene Kreuz erhalten haben...

Der Musikleiter und Signalist Julius Adesch in Baisersheim, Sohn des dortigen Bürgermeistersstellvertreters...

Frage immerhin gerechtfertigt, warum die Arbeiten nicht schneller gehen...

T. Bingen, 26. Aug. Die Sperre des Binger Lochs. Das gegenüber dem hiesigen Ufer oberhalb der Krausauffellen liegende große Floß...

o. Oberlahnkstein, 26. Aug. Ueberfall. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ging der Gutshüter L. von Bahnhofs Ums nach seinem Gute...

a. Niederlahnkstein, 26. Aug. Dienstkubikuum. Vom weiten Rechnungsrat Zimmerer kann am 1. Sept. auf eine 50-jährige Postdienstzeit zurückblicken...

m. Limburg, 25. Aug. Einbruch. Am Donnerstag ist in der Wohnung des Bankbeamten Werdemann in der Parkstraße eingebrochen worden...

n. Wörrbach, 26. Aug. Blutschlag. Bei den schweren Gewittern, die in der Nacht zum 24. August über unsere Gegend zogen...

c. Höchst i. Odenwald, 26. Aug. Ein bedauerlicher Todesfall ereignete sich vormittags auf der hiesigen Wohnstation bei der Abfahrt des um 7 1/2 Uhr nach Darmstadt gehenden Personenzuges...

a. Nieber-Wessel b. Nidda, 26. Aug. Vier Kinder verschüttet. Mehrere Schulknaben hatten sich in der hiesigen Lehmgrube am Freitag einen Unterstand gebaut...

Sport.

Die Frankfurter Rennen in Grunewald.

Preis von Volksgarten. 12000 M. 1200 Meter. 1. Weißer Fleischer Arbeit (Schäfer), 2. Poloni (Reusch), 3. Proserpina (Cieslik)...

Preis von der Saalburg. 6000 M. 2000 Meter. 1. Kuffmever's Driluz (Kaiser), 2. Vairone II (Schmidt), 3. Morgenrot (Blume)...

Preis von Kömer. 10000 M. 1400 Meter. 1. Graf Sordis-Sandreckis Paganini (Müller), 2. Doderich (Cieslik), 3. Profi (Kaiser)...

Landgrafen-Rennen. 8000 M. 1800 Meter. 1. Venz Thor (Kaiser), 2. Armenier (Blume), 3. Lascite (Fensch)...

Niederwald-Rennen. 6000 M. 1800 Meter. 1. Eden-Verg Panter (Wenzel), 2. Wildlieb (Derichs), 3. Forfar (Hellebrandt)...

Preis von Grady. 13000 M. 1400 Meter. 1. von Weinberg's Optimist (Schmidt), 2. Lohy Festa (Kaltenberger), 3. Grenze (Wemich)...

Preis vom Main. 13000 M. 2000 Meter. 1. Schand's Cassierer (Weuler), 2. Coriolan (Hellebrandt), 3. Moretto (Schmidt)...

Vermischtes.

Das Ende eines berüchtigten Wilddiebes und Försters mörders. Nord auf Nord häufte der fahnenflüchtige Soldat Franz Kleinschmidt...

„Dum“ im Casino von Paris. Wenn die Bewohner Deutschlands in einem Augenblick des Unmuts glauben, daß es in den Ländern der Entente noch besser aussehe...

Eine Geheimratstochter als Darlehensschuldnerin. In Berlin ist gegenwärtig ein Fall „Frau Kupfer II“ in aller Munde. Wieder ist es eine Dame, die sich große Beträge erschwindelt haben soll...

Verlosung von Pflanzenstücken an die Einwohner. In einem sans eigenartigen Mittel hat der Magistrat bei der Verteilung der städtischen Pflanzenstücke zu übervertreten. Der Magistrat hat die Pflanzenstücke abzugeben...

Fünftausend Mark erspielten meist jugendliche Darsteller in bis jetzt 25 Orten Deutschlands für wohltätige Zwecke durch das Heimspiel „Heimkehr“ von Schriftsteller Franz Keller...

Volkswirtschaft.

Kriegsgewinne norwegischer Needer.

Noch immer kann man von den Norwegern sagen, daß ihnen während des Krieges alle Dinge zum besten dienen. Zwar fordert der Unterseebootskrieg seine Opfer von der norwegischen Handelsflotte...

Berliner Börsenbericht vom 26. August. Angeregt durch die überwiegende Kaufkraft verkehrte die Börse in feiner Haltung. Am Anleihemarkt lagen Österreichisch-ungarische Renten etwas besser...

Frankfurter Börsenbericht vom 26. August. Die Börse zeigte auch bei Beginn der neuen Woche Zurückhaltung auf fast allen Gebieten. Eine einheitliche Haltung war nicht zu erkennen...

Die Ausführungsbestimmung zum Weingeseh. Die vom Bundesrat unter dem 12. August erlassene Ausführungsbestimmung zum Weinsteuergesetz und die Wein-Nachsteuerordnung werden im Zentralblatt für das Deutsche Reich vom 2. August 1918 bekanntgemacht...

Wo bleiben die versprochenen Gänse? Der Leiter der Gänse-Handels-Gesellschaft in Berlin, dem die Aufgabe zufällt, aus Polen und den bestetzten Ostländern Gänse herbeizuführen, teilt der „Post. Sta.“ mit, daß die Ausfuhr Gänse herbeizuführen, teilt der „Post. Sta.“ mit...

Table with exchange rates for various countries like Holland, Dänemark, Schweden, etc., comparing rates from 24. Aug. 1918 and 26. Aug. 1918.

Unterricht.

Ein bedeutender Fortschritt auf dem Gebiete der Ausbildung von Jungmannen zu praktischen Helfern in der deutschen Landwirtschaft, ist dem Kriegswirtschaftsamt in Landburg gelungen. Aus einer Anzahl geeigneter 16-jähriger Jungmannen wurden 20 besonders ausgewählt...

Advertisement for 'Gleischertrakt-Ersatz, Ohfena' with text: 'gibt allen Speisen einen kräftigen Fleischgeschmack...' and 'Ohfena' is unbeschränkt haltbar...

Advertisement for 'Unsere Post- und Feldpostbezieher' with text: 'werden gebeten, unser Blatt für September und die folgenden Monate sogleich bei der Post bezw. Feldpost zu bestellen...'.

Königliche Schauspiele.

Geschlossen bis 31. August.
Hochzeitplan, Sonntag, 1. Sept., 7 Uhr: Simon von Athen. (Aufführung) Montag 7 Uhr: Das Dreimäderlhaus. — Dienstag 7 Uhr: La Traviata. — Mittwoch 7 Uhr: Simon von Athen. — Donnerstag 7 Uhr: Die Zauberflöte. — Freitag 7 Uhr: Der sieben Töge. — Samstag 7 Uhr: Die Hofe von Stambul. — Sonntag 7 Uhr: Die Fugratten.

Residenz-Theater.

Geschlossen bis 30. August.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, 27. August: Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

- 1. Choral.
2. Ouvert. zur Oper „Figaros Hochzeit“ Mozart
3. Gavotte und Menuett im alten Stile Höser
4. Tausend und eine Nacht, Walzer Strausz
5. Marsch-Potpourri Komzák
6. Grüss mir das blonde Kind vom Rhein, Walzer Kolb.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

- 1. Ouvert. zur Oper „Das Tal von Andora“ Halevy
2. I. Finale aus der Oper „Don Juan“ Mozart
3. Zwei Motive a. d. Op. „Benvenuto Cellini“ Berlioz
4. Fantasie aus „Ein Sommer-nachtstraum“ Mendelssohn
5. Ouverture zur Oper „Lalla Roukh“ David
6. Chor der Friedensboten a. d. Oper „Rienzi“ Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Stradella“ Flotow.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kopzertmeister Wilhelm Sadony.

- 1. Ouvert. z. Op. „Der schwarze Domino“ Auber
2. Terzett u. Jagdchor a. d. Op. „Der Freischütz“ Weber
3. Immer oder nimmer, Walzer
4. Nordisches Bouquet Bach
5. Ouvert. z. Oper „Die Regimentstochter“ Donizetti
6. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“ Bizet
7. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ Mozart.

Monopol

Allein-Erst-Aufführung!

Der Rosenkranz

ein Lebensdrama in 4 Akten in der Hauptrolle Egede Rissen.

Interess. Naturbilder.

Der Junggefellentub: Nur nicht heiraten!

Urübeler Schwanf mit Erta Glöhner Leo Peukert, Herbert Panlmüller

Kinephon

Erst-Aufführung!

Maria Fein

in (368) „Edelwild“.

Ein Roman in 4 Kapiteln von Walter Schmidhäpfer.

Im sonnigen Orient.

Herrliche Naturbilder.

Schwindelmayer & Co.

Satyrisches Lustspiel in 4 Akten.

Gebührenerhöhung für jög. Beissteueranlagen (elektrische Installationen).

Wegen der Verteuerung der Materialien ist durch Beschluß der Deputation für die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke vom 20. ds. Mts. die von den Hausbesitzern zu zahlende Gebühr für alle Beissteueranlagen, die nach dem 1. September 1918 ausgeführt werden, von 25 auf 35 Pfg. monatlich für jede Anschlußstelle erhöht worden.

Wiesbaden, den 23. August 1918.

Städt. Elektrizitätswerk.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in den beiden gemeinschaftlichen Jagdbezirken der Gemarkung Langenschwalbach ist auf die Dauer von 9 Jahren vom 15. September 1918 ab zu verpachten, dieselbe umfaßt 4000 Morgen.

Angebote sind bis zum 5. September et. einzureichen.

Langenschwalbach, den 22. August 1918.

Der Jagdvorsteher. J. R.: Mäfer.

Hunde an die Front!

Bei den ungeheuren Kämpfen an der Westfront haben die Hunde durch stärksten Kometfeuer die Meldungen aus vorderster Linie in die rückwärtige Stellung gebracht. Hunderten unserer Soldaten ist durch Abnahme des Meldeganges durch die Meldehunde das Leben erhalten worden. Militärisch wichtige Meldungen sind durch die Hunde rechtszeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde im ganzen Lande bekannt ist, gibt es noch immer Besitzer von kriegsbrauchbaren Hunden, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier der Armee und dem Vaterlande zu leihen!

Es eignen sich der deutsche Schäferhund, Dobermann, Air-dale-Terrier und Rottweiler, auch Kreuzungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindestens 1 Jahr alt und von über 50 Zentimeter Schulterhöhe sind, ferner Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner und Doggen. Die Hunde werden von Fachlehrern in Hundeschulen ausgebildet und im Erfolgsfalle nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben. Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

An alle Besitzer der vorgenannten Hunderasen ergeht daher nochmals die dringende Bitte: Stellt eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes!

Die Anmeldungen für die Kriegs-Hunde-Schule und Meldehundschulen sind zu richten an die Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin-Dankeser, Kurfürstendamm 152, Abt. Meldehund.

Sonnenberg. — Bekanntmachung.

Nach Anordnung des Kreisaußschusses für den Landkreis Wiesbaden vom 18. August 1918 ist die Ausfuhr von Siegenmilch aus den Gemeinden verboten. Die Gendarmen und Polizeibeamten haben Anweisungen erhalten, die seither erteilten Ausfuhrerlaubnisse einzusziehen.

Sonnenberg, den 22. August 1918.

Der Bürgermeister. Buchelt.

Historisches Schloß- u. Rittergut in Franken mit schönem Schloß. Park und 300 Morgen Gründe, preiswert zu verkaufen durch Güteradministration Lorenz Thoma & Co. G. m. b. H. München, Herzog-Wilhelmstraße 28.

Commercioprovin kann jeder in 10 Tagen günstig befeigen. Kostlos per. Bild. Frau Erna Brandenburg-Loessin, Berlin N. 65. (\*3592)

Institut Schrank

(vorm. Institut Ridder). Frauenarbeits-, fortbildungs- und Haushaltungsschule Pensionat für junge Mädchen. Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Lehrfächer: a) Nähen, Wäschezuschneiden u. Kleidermachen, Flick- und Stopfen. b) Sticken u. Kunsthandarbeit, Zeichnen u. Malen. c) Sprach- u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte. d) Besondere Kurse — auch für ältere Damen — im Umändern und Ausbessern von Kleidern und Wäsche.

Am 16. September Beginn des Winter-Semesters.

Anmeldungen und Prospekte vom 3. September an täglich, mit Ausnahme von Sonntagen und Samstags nachmittags, von 11—12 und 3 1/2—4 1/2 Uhr durch

Die Vorsteherin Antonie Schrank.

Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner, Luisestrasse 44, neben Rosendampfbader. Wer Kriegs-Beschädigte Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Dohbeimer Straße 1.

Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner, Luisestrasse 44, neben Rosendampfbader.

Wer Kriegs-Beschädigte Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benötigt, wende sich an die Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Dohbeimer Straße 1.

Belzjachen Brillanten, Schmuckstücke, Pfandsch., Grammophone, Musikinstrumente, Kinder-spielzeuge, Teppiche, Bettfedern u. alles andrangierte faust zu allerhöchster Preisen Stummer, Reindaden.

Vergößerungen nach jedem kleinen Bilder auch von Zivil in Feldgrau. Emaillebilder für Broschen etc. Bestes Festgeschenk! Frieda Simonsen, Rheinstr. 56

Steintöpfe zum Einmachen 1-60 Liter Inhalt wasserdicht. Wih-Höcker Großschleifmaschinen Schüllerplatz 2.

Scheuertücher 50x50 cm, Qual. I, weich, sehr saugfähig, Probepbd. #19 1/20, Qual. II, gute, starkfärbige Ware, Probepbd. #12 franko. [H461

Handtücher Qual. I sehr weich, gut trocken, 50x100 cm, Probepbd. #36 1/20, Qual. II gute bide-Ware, 42x100 cm, Probepbd. #25 20 1/20, Mindestabgabe je 1 Duzend, größere Posten billiger. August Rettig, Dessau.

Für eine Million Mark Brillanten nur grosse Schmuckstücke für das neutrale Ausland gegen hohe Kasse zu kaufen gesucht. Hugo Drews, Hamburg 3.

Schreibmaschinen, auch defekt, gesucht. Preis u. möglichst Schriftprobe an 1250 M) Lehmann, Hornu, Tannus.

Erdenliche weibliche Dienstboten empfiehlt Walter Riech, gewerblicher Stellenvermittler, Altona/Elbe. (E.46

Ordentliche Zeitungsträger zum baldigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht. Die Austragung erfolgt 2mal am Tage: und zwar morgens und nachmittags: Meldungen Nikolastr. 11, Hof links. Wiesbadener Zeitung

In unser Genossenschaftsregister wurde heute unter Nr. 79 eine Genossenschaft unter der Firma Nassauische Genossenschaft für den Bekwaren-Kleinhandel, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Ziele in Wiesbaden einzutragen, Gegenstand des Unternehmens ist:

- 1. Die Förderung der wirtschaftlichen Interessen des Bekwaren-Kleinhandels.
2. Der An- und Verkauf: a) von Waren, die der Genossenschaft durch die Reichsbekleidungsstelle zur Verfügung gestellt werden, insbesondere zunächst der Betrieb eines Reichsbekleidungs-lagers nach den Anweisungen der Reichsbekleidungsstelle, b) nach Beschluß der Generalversammlung weiterer Waren.
3. Die Uebernahme von Aufgaben, deren Uebertragung von der Reichsbekleidungsstelle und anderen wirtschaftlichen Organisationen erfolgt.

Die Haftsumme beträgt 500 Mark. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile beträgt 20

Der Vorstand besteht aus Heinrich Weiss, Hans Herrmann, Bruno Wandt, sämtlich Kaufleute zu Wiesbaden.

Das Statut ist am 8. August 1918 errichtet.

Die Bekanntmachungen erfolgen vom Vorstand oder Aufsichtsrat unter der Firma im Reichsanzeiger. Die Willenserklärungen erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder; die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden der Firma ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.

Wiesbaden, den 22. August 1918.

Königliches Amtsgericht, Abt. 8.

In unser Handelsregister A Nr. 371 wurde heute bei der Firma J. Wolf in Wiesbaden folgendes eingetragen: Der Witwe Elsa Frank geb. Zuch zu Autroschlag ist Procura erteilt. Die Procura der Kaufleute Alfred und Georg Zuch ist erloschen.

Wiesbaden, den 21. August 1918.

Königliches Amtsgericht, Abt. 8.

Bekanntmachung. Die bei dem Verle des Mineralwasserfabrikanten Karl Hoch, Dohbeimer Straße 109 hieselbst, ausgebrochene Klaude ist erloschen.

Wiesbaden, den 24. August 1918.

Der Polizei-Direktor, von Delmburg.

In unser Genossenschaftsregister wurde heute unter Nr. 23 eingetragen: Bäuerlicher Ein- und Verkaufverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Ziele in Niederhadamar, Statut vom 22. Juli 1918, Gegenstand des Unternehmens: Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsgüter und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse für gemeinsame Bedienung, Willenserklärungen für die Genossenschaft erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder, die durch Beifügung ihrer Namensunterschrift zur Firma der Genossenschaft für diese zeichnen. Bekanntmachungen in gleicher Weise durch das in Coblenz erscheinende Blatt „Der Landwirt“, Haftsumme je einhundert Mark; höchste Zahl der Geschäftsanteile eines Genossen 20.

Vorstand: Johann Stanislaus Pleschbach, Landwirt, Verein-vorsteher, Georg Duschlacker, Landwirt, dessen Stellvertreter, Jakob Ros, Landwirt, alle in Niederhadamar. Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Sadamar, den 21. August 1918.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung. Im Wege der Inwandvollstreckung sollen am 18. September 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr in Oberhof, Klostermühle, die im Grundbuch von Seelbach, Band 7, Blatt 289 auf den Namen der Witwe des Rechnungsführers Josef Bruchhäuser, Luise geborenen Lorge von der Arnheimermühle, Gemeindebezirk Seelbach eingetragene Grundstücke: Bohndaus mit Hofraum und Hausgarten, Nebengebäude, Scheune, Stall mit Wohnung, Saalbau, Bahnhofs-Kuhstall, Lagerhaus, Kuchenthermühle Nr. 75 mit Gärten, Hecken und Wiesen in Gesamtgröße von 4 Hektar, 12 Ar, 27 Quadratmeter; 244 Al. Grd. Reinertrag, 774 M Gebd. -Kaufg.-Wert veräußert werden.

Es handelt sich um eine vielbesuchte Sommerfrische und Restauration am Ausgang des Mühlbachtals.

Kaffau, den 23. August 1918.

Königliches Amtsgericht.

Die auf den 22. Oktober 1918 anberaumte Zwangsversteigerung der in der Gemarkung Neuhof belegenen, im Grundbuch von Neuhof, Band 14, Blatt 409 auf den Namen: 1. des Kaufmanns Adolf Straub in München, 2. des Kaufmanns Samuel Mann in München eingetragenen Grundstücke findet nicht statt, da Antragsteller seinen Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Weschen im Taunus, den 23. August 1918.

Königliches Amtsgericht.

Sonnenberg. — Bekanntmachung. Einwohner, die ohne Erlaubnis im Besitze einer Zentrifuge sind, haben innerhalb 8 Tagen die nachträgliche Genehmigung beim Kreisaußschuß einzubohlen. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von 100 M bestraft. Auch wird vor Uebertretung des § 6 der Maßverordnung dringend gewarnt.

Sonnenberg, den 22. August 1918.

Der Bürgermeister. Buchelt.